

## Eckdaten

### Anmeldung zum Kongress

Eine Anmeldung zum Kongress ist ab Mai 2017 möglich  
Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 83  
E-Mail: [info@dgrh-kongress.de](mailto:info@dgrh-kongress.de)  
Internet: [www.dgrh-kongress.de](http://www.dgrh-kongress.de)

### Beitragsanmeldungen

Die Kongresspräsidenten rufen zur Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen für Posterpräsentationen auf. Herausragende Beiträge können auch als Vortrag angenommen werden.

Die Einreichung von wissenschaftlichen Beiträgen kann nur über das Internet erfolgen. Das nähere Vorgehen und der Einreichungszeitraum ergeben sich aus dem Call for Abstracts, der Anfang 2017 im Internet sowie in der Zeitschrift für Rheumatologie veröffentlicht wird.

### Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg und der Rheumatologischen Fortbildungsakademie GmbH beantragt.

### Fachausstellung

Eine kongressbegleitende Industrieausstellung wird in der Messe Stuttgart stattfinden. Die Stände sind für alle Kongressteilnehmer gut erreichbar. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Tel.: +49 (0) 30 24 04 84 74  
E-Mail: [info@dgrh-kongress.de](mailto:info@dgrh-kongress.de)

### Herausgeber und verantwortlich für redaktionellen Inhalt

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V.  
Köpenicker Str. 48/49, Aufgang A  
10179 Berlin

### Copyright

Alle Rechte, wie Nachdruck auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

### Titelbild:

Oskar Schlemmer, Bauhaustreppe, 1932 © akg-images

# FREIRAUM

Schenken Sie Ihren Patienten mit früher, schnell fortschreitender RA eine neue Lebensperspektive.



ORENCIA® 250 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Wirkstoff: Abatacept (humanes Fusionsprotein hergestellt in Zellkultur). Zusammensetzung: 1 Durchstechfl. enthält 250 mg Abatacept. Sonstige Bestandteile: Maltose, Natriumdihydrogenphosphat 1 H<sub>2</sub>O, Natriumchlorid. ORENCIA® 125 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/im Fertigen. Wirkstoff: Abatacept (humanes Fusionsprotein hergestellt in Zellkultur). Zusammensetzung: 1 Fertigspritze/1 Fertigen enthält 125 mg Abatacept in 1 ml. Sonstige Bestandteile: Saccharose, Poloxamer 188, Natriumdihydrogenphosphat x 1 H<sub>2</sub>O, Dinatriumhydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Rheumatoide Arthritis; ORENCIA® ist in Kombination mit Methotrexat (MTX) indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven Rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die unzureichend auf eine vorangegangene Behandlung mit einem oder mehreren krankheitsmodifizierenden Antirheumatika (DMARDs), einschließlich Methotrexat oder eines Tumornekrosefaktor (TNF)-alpha-Inhibitors, ansprechen. Abatacept reduziert in Kombination mit Methotrexat die Progression der Gelenkschädigung und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. ORENCIA® 250 mg zusätzlich: Polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis; ORENCIA® ist in Kombination mit Methotrexat indiziert zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven Polyartikulären juvenilen idiopathischen Arthritis (JIA) bei pädiatrischen Patienten ab 6 Jahren und älter, wenn das Ansprechen auf andere DMARDs, einschließlich mindestens eines TNF-Inhibitors, nicht ausreichend ist. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonst. Bestandteile. Schwere und unkontrollierte Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. Nebenwirkungen: bei Erwachsenen: Sehr häufig: Infektion der oberen Atemwege (einschließlich Tracheitis, Nasopharyngitis), häufig: Infektion der unteren Atemwege (einschließlich Bronchitis), Harnwegsinfekt, Herpesinfektionen (einschließlich Herpes simplex, oralem Herpes und Herpes zoster), Rhinitis, Pneumonie, Influenza, Leukopenie, Kopfschmerzen, Benommenheit, Parästhesie, Konjunktivitis, Hypertonie, Flush, erhöhter Blutdruck, Husten, Abdominalschmerzen, Diarrhö, Übelkeit, Dyspepsie, Geschwürbildung im Mundbereich, aphthöse Stomatitis, Erbrechen, Leberfunktionsstörung (einschließlich erhöhter Transaminasen), Hautausschlag (einschließlich Dermatitis), Alopezie, Pruritus, Schmerzen in den Gliedmaßen, Fatigue, Asthenie, Gelegentlich: Zahninfektion, Onychomykose, Sepsis, muskuloskeletale Infektionen, Hautabszesse, Pyelonephritis, Basalzellkarzinom, Plattenepithelkarzinom, Papillom der Haut, Thrombozytopenie, Überempfindlichkeit, Depression, Angstgefühl, Schlafstörung (einschließlich Schlaflosigkeit), Migräne, trockene Augen, reduzierte Sehschärfe, Vertigo, Herzklopfen, Tachykardie, Bradykardie, Hypotonie, Hitzewallungen, Vasculitis, erniedrigter Blutdruck, Bronchospasmus, Giemen, Dyspnoe, Gastritis, erhöhte Neigung zu Blutergüssen, trockene Haut, Urtikaria, Psoriasis, Erythem, Hyperhidrosis, Arthralgie, Amenorrhoe, Menorrhagie, grippeähnliche Beschwerden, Gewichtszunahme, Selten: Tuberkulose, Bakteriämie, gastrointestinale Infektion, Lymphom, bösartige Neubildung der Lunge, Engegefühl in der Kehle. Abweichend davon bei pädiatrischen Patienten mit Polyartikulärer juveniler idiopathischer Arthritis: häufig: Infektion der oberen Atemwege (einschließlich Sinusitis, Nasopharyngitis und Rhinitis), Otitis (media und externa), Haematurie, Fieber. Bei ORENCIA® 125 mg zusätzlich: häufig: Reaktion an der Injektionsstelle, Gelegentlich: Beckenentzündung. Weitere Informationen: Siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Zulassungsinhaber: BRISTOL-MYERS SQUIBB PHARMA EEIG, Uxbridge Business Park, Sanderson Road, Uxbridge UB8 3DH, UK. Örtlicher Vertreter in Deutschland: Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA, Arnulfstr. 29, 80656 München, Tel. (0 89) 12142-0. Stand: April 2015. 427DE15PRO5380/Mai 2015



Bristol-Myers Squibb

## 45. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh)



31. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie (DGORh)



27. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)



ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
6. - 9. September 2017

[www.dgrh-kongress.de](http://www.dgrh-kongress.de)

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich möchten wir Sie zum kommenden gemeinsamen Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, der Deutschen Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie und der Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) vom 06. bis 09. September 2017 nach Stuttgart einladen.

Der Kongress findet zum ersten Mal in seiner Geschichte in Stuttgart statt. In Deutschlands ungekrönter Autohauptstadt spielt das Thema Mobilität nicht nur in Bezug auf den Strassenverkehr eine tragende Rolle, so dass unser Anliegen die Beweglichkeit von Menschen mit Rheuma zu verbessern hier auf großes Interesse stoßen sollte. Um auch den Geist der Teilnehmer in Bewegung zu bringen haben wir gemeinsam mit dem Programmkomitee ein facettenreiches Programm zusammengestellt.

Mit der in 2017 zu erwartenden Einführung der ambulanten spezialärztlichen Versorgung für entzündlich-rheumatische Erkrankungen kommt der interdisziplinären Bearbeitung komplexer Fragestellungen zukünftig eine noch größere Bedeutung zu. Das Thema „interdisziplinäre Rheumatologie“ soll daher einer der thematischen Schwerpunkte des Kongresses sein. Der Kongress soll den Rahmen für den Austausch mit angrenzenden Fachgebieten bilden und die Rolle des Rheumatologen als „Dirigent“ in den Interdisziplinären Netzwerken zu beleuchten. Auch inhaltlich sollen Themen intensiver beleuchtet werden, die einen hohen Grad an interdisziplinärem Arbeiten erfordern, wie z.B. die systemischen Vaskulitiden und die Autoinflammationserkrankungen sowie Infektionen. Daneben sollen aktuelle Themen wie neue Erkenntnisse zur Pathogenese sowie innovative Diagnose- und Therapieverfahren in der Rheumatologie diskutiert werden. Wir hoffen, wie schon in den vergangenen Jahren eine gelungene Mischung aus evidenzbasierter Medizin, Innovation, Vision und Diskussion gefunden zu haben.

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren soll im Rahmen der Gastlandsession der Austausch mit unseren Europäischen Kollegen, in diesem Jahr mit Großbritannien, gefördert werden. Da sich unser Fachgebiet ständig erneuert und weiterentwickelt möchten wir insbesondere junge Kollegen und Medizinstudenten einladen unseren Kongress zu besuchen und an unserem speziellen Studentenprogramm teilzunehmen. Auch für die Rheumatologischen Fachassistentinnen wird es wieder ein eigenes Programmangebot geben.

Neben dem wissenschaftlichen Programm sollten die kurzen Wege im Internationalen Kongresscenter Stuttgart einen intensiven Austausch zwischen Kollegen und Freunden ermöglichen. Auch die Landeshauptstadt und Weinregion Stuttgart bietet Ihnen hierzu eine Fülle von Angeboten.

Wir freuen uns auf einen intensiven interdisziplinären Austausch mit Ihnen und würden uns freuen Sie im September 2017 in Stuttgart willkommen zu heißen.

Ihre

**Prof. Dr. med. Bernhard Hellmich**  
**Dr. med. Ludwig Bause**  
**Dr. med. Anton Hospach**

## Veranstaltungsort

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Landesmesse Stuttgart GmbH  
Messepiazza 1  
70629 Stuttgart  
www.ics-stuttgart.de  
www.messe-stuttgart.de

## Kongresshomepage:

www.dgrh-kongress.de

## Kongresspräsidenten:

**Prof. Dr. med. Bernhard Hellmich**  
Kreiskliniken Esslingen GmbH Klinik Kirchheim  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen  
Klinik für Innere Medizin Rheumatologie und Immunologie  
Vaskulitiszentrum Süd  
Charlottenstraße 47  
73230 Kirchheim unter Teck

**Dr. med. Anton Hospach**  
Klinikum Stuttgart - Olgahospital  
Zentrum für pädiatrische Rheumatologie am Klinikum Stuttgart (ZEPRAS)  
Kriegsbergstr. 62  
70174 Stuttgart

**Dr. med. Ludwig Bause**  
Nordwestdeutsches Rheumazentrum, St.Josef-Stift  
Klinik für Rheumaorthopädie  
Westtor 7  
48324 Sendenhorst

## Veranstalter der wissenschaftlichen Tagung

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V.  
Köpenicker Str. 48/49, Aufgang A  
10179 Berlin  
www.dgrh.de

## Partner:

**Deutsche Gesellschaft für Orthopädische Rheumatologie e. V.**  
c/o Geschäftsstelle der DGORh  
Prof. Dr. Stefan Rehart  
AGAPLESION Markus-Krankenhaus, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Wilhelm-Epstein-Str. 4  
60431 Frankfurt /Main  
www.dgorh.de

**Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie**  
c/o Deutsches Rheuma-Forschungszentrum  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin  
www.gkjr.de

## Kongressorganisation

Veranstalter der Fachausstellung, der zertifizierten Fortbildungskurse und des Rahmenprogramms  
Rheumatologische Fortbildungsakademie GmbH  
Köpenicker Str. 48/49, Aufgang A  
10179 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 24 04 84 71  
Fax +49 (0) 30 24 04 84 79  
www.rheumaakademie.de

## Schwerpunkte

- Interdisziplinäre Rheumatologie
- Vaskulitiden
- Autoinflammation
- Infektionen bei rheumatischer Grunderkrankung

## Programmkomitee

Dr. Martin Arbogast	Prof. Heinz-Jürgen Lakomek
Prof. Martin Aringer	Prof. Hannes Lorenz
Dr. Ludwig Bause	Prof. Bernhard Manger
Prof. Jürgen Braun	Prof. Elisabeth Märker-Herrmann
Prof. Gerd-Rüdiger Burmester	Prof. Kirsten Minden
Dr. Elena Csernok	Prof. Ulf Müller-Ladner
Prof. Christoph Fiehn	Dr. Julia Rautenstrauch
Dr. Rebecca Fischer-Betz	Prof. Stefan Rehart
Dr. Ralph Gaulke	Prof. Gabriela Riemekasten
Prof. Ekkehard Genth	Prof. Christoph Rietschel
Prof. Erika Gromnica-Ihle	Dr. Markus Röser
Prof. Bernhard Hellmich	Prof. Wolfgang Rütter
PD Jörg Henes	Prof. Matthias Schneider
Prof. Gerd Horneff	Dr. Florian Schuch
Dr. Anton Hospach	Prof. Hendrik Schulze-Koops
Prof. Hans-Iko Huppertz	Prof. Christof Specker
Dr. Ludwig Kalthoff	Prof. Reinhard Voll
Prof. Ina Kötter	Dr. Siegfried Wassenberg
Prof. Andreas Krause	Prof. Angela Zink
Prof. Jasmin Kümmerle-Deschner	